



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Enormes Interesse: Acht Ministerien Baden-Württembergs kommen zum Vor-Ort-Termin

- 16 Vertreter*innen der Ministerien des Landes Baden-Württemberg erhielten vor Ort auf Spinelli einen Überblick.
- Sabine Kurtz MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, sieht BUGA 23 als „Schaufenster für die gesamte Bevölkerung“.
- Die Beiträge des Landes Baden-Württemberg beschäftigen sich u.a. mit der Frage, wie wir in Zukunft leben wollen.

Das Interesse der Ministerien des Landes war riesengroß: Delegationen von acht Landesministerien aus Baden-Württemberg sind am Mittwoch, 13.10.2021, der Einladung von Staatssekretärin Sabine Kurtz, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, gefolgt und haben das BUGA 23-Gelände auf Spinelli besichtigt.

„Endlich konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter aller Ministerien des Landes Baden-Württemberg bei einem Besuch in Mannheim persönlich von dem überzeugen, was auf dem Spinelli Gelände heranwächst. Die Erläuterungen von Michael Schnellbach und Hanspeter Faas zu den Vorbereitungen der Bundesgartenschau bei einem Rundgang über das Gelände machten großen Eindruck. Wir haben viele Impulse von Michael Schnellbach und seinem Team erhalten, wie die Ministerien ihre Beiträge im Sommer 2023 zu den Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung ausgestalten können. Wir alle wollen gerne die BUGA in Mannheim als Schaufenster für die gesamte Bevölkerung nutzen, um sich mit der Zukunftsfrage ‚Wie wollen wir leben?‘ zu beschäftigen“, sagt Sabine Kurtz MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, die zu diesem Treffen eingeladen und die Federführung übernommen hatte.

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

Unter regelmäßigen Besucher*innen von Landes- und Bundesgartenschauen ist der Treffpunkt Baden-Württemberg bekannt. Auf der BUGA 23 wird er in der markanten U-Halle verortet sein. Darüber hinaus plant die BUGA mit mehreren Ministerien Ausstellungsbeiträgen auf dem Experimentierfeld nördlich der U-Halle.

Rund um die Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung werden hier außergewöhnliche Forschungsprojekte präsentiert. Darunter auch das neuartige autonome Fahrkonzept namens U-Shift, das elektrisch betrieben wird und ganz ohne Fahrer auskommt. Auf Spinelli soll eine Teststrecke entstehen.

Eine Vielzahl visionärer Projekte, die das Land verfolgt, sind unter dem Stichwort „Bioökonomie“ versammelt. Mit Bioökonomie ist eine nachhaltige Form des Wirtschaftens gemeint, die auf der effizienten Nutzung von biologischen Ressourcen wie Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen basiert. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und das Umweltministerium Baden-Württemberg planen gemeinsam die Verortung eines Forschungsprojekts auf dem BUGA-Gelände, das Energie aus Urin gewinnt.

Der Austausch mit den Ministerien zur programmatischen Beteiligung der Häuser startete bereits im November 2020 per Videokonferenz. Nach einem weiteren Online-Termin war nun der Besuch für einige Beteiligten der erste Vor-Ort-Termin auf Spinelli. Auf der einstündigen Geländebegehung unter Leitung von BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach konnten sich die Beteiligten einen guten Überblick über die Fläche verschaffen und alle offene Fragen klären.



Fotocredit:

Vertreter*innen von acht Ministerien des Landes Baden-Württemberg beim Vor-Ort-Termin am 13.10.2021 auf Spinelli

© Foto: BUGA 23

**BESTE AUSSICHTEN**

Alle Pressefotos finden Sie im Pressebereich auf unserer Homepage zum Download unter www.buga23.de/presse/.

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

Über die BUGA 23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet 178 Tage lang von 14. April bis 08. Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besucher*innen gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA 23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der rund 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neugestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army als Lagerhalle verwendet wurde. Durch ihre ursprüngliche Größe von zirka 21.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und die Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de